

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

A. Allgemeiner Teil (Schömmers)

I. Internationales Privatrecht und Erbrecht	1
1. Vorliegen eines Auslandsbezugs	1
2. Inhalt des Internationalen Privatrechts (IPR)	1
3. Harmonisierungsbestrebungen	2
4. Aufgabe des Kollisionsrechts und ihre Lösung	5
a) Anknüpfung	5
b) Verweisung auf fremdes Recht	7
II. Erbstatut	8
1. Begriff	8
2. Gesetzliche Bestimmung des Erbstatuts (objektives Erbstatut)	9
3. Staatsangehörigkeit des Erblassers	10
a) Feststellung	10
b) Probleme bei der Anknüpfung an die Staats- angehörigkeit	11
aa) Staatenlose	11
bb) Doppel- und Mehrstaater	12
cc) Zugehörigkeit zu einem „Mehrrechtsstaat“	12
dd) Internationale Flüchtlinge und Verschleppte	13
4. Wahl des Erbstatuts durch den Erblasser (subjektives Erbstatut)	13
a) Inhalt	13
b) Rechtswahl aufgrund ausländischen Kollisionsrechts ..	15
c) Teilrechtswahl	15
d) Form	16
e) Umfang	16
f) Wirkung	17
5. Staatsvertragliche Regelungen und europäisches Gemeinschaftsrecht	18
6. Modifikationen des Erbstatuts	19

VII

Inhaltsverzeichnis

a) Rück- und Weiterverweisung (sog. renvoi)	19
b) Teilweise Rück- oder Weiterverweisung	20
c) Vorrang des Einzelstatuts	22
d) Wohnsitz als Anknüpfungsmoment	23
7. Anwendungsbereich des Erbstatuts	24
a) Eintritt des Erbfalls	25
b) Erwerb der Erbschaft	26
c) Annahme und Ausschlagung	26
d) Umfang des Nachlasses	27
e) Testierfähigkeit	28
f) Zulässigkeit der letztwilligen Verfügung	31
g) Inhalt und Wirkung der Verfügung von Todes wegen	33
h) Erbfähigkeit	34
i) Einsetzbarkeit bestimmter Personen	34
k) Erbunwürdigkeit	35
l) Kreis der gesetzlichen Erben	35
m) Pflichtteilsrecht	36
n) Erbrecht des Staates	38
o) Auslegung	39
p) Verhältnis mehrerer Erben zueinander (Erbengemeinschaft)	39
q) Haftung der Erben für Nachlass-Schulden	40
8. Lebenspartnerschaft	40
a) Grundsätzliches	40
b) Anwendbares Recht	41
c) Erbstatut	41
d) Kappingsregelung	44
III. Form der letztwilligen Verfügung (Formstatut)	46
1. Anknüpfung	46
2. Statutenwechsel	48
a) Gültigkeit der Verfügung und Bindung	48
b) Testierfähigkeit	50
IV. Weitere Abgrenzung des Erbstatuts von anderen Statuten	51
1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	51
a) Schenkung von Todes wegen	51
b) Erbverzicht	52
c) Testiervertrag	53
d) Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	53
2. Abgrenzung zum Sachenrechtsstatut	54
3. Abgrenzung zum Gesellschaftsstatut	55
V. Verhältnis des Erbstatuts zum Güterrecht	58
1. Ermittlung des Güterrechtsstatuts	59
a) Anzuwendendes Recht	59
b) Übergangsregelung	61

2. Geltungsbereich des Güterrechtsstatuts	63
a) Grundsatz der Einheitlichkeit und seine Durchbrechung	63
b) Zusammentreffen von Güterrechtsstatut mit Erbstatut und gegenseitige Abgrenzung	64
VI. Besondere Probleme bei der Anwendung ausländischen Rechts	66
1. Qualifikation	66
2. Vorfrage	69
3. Substitution	71
4. Anpassung	74
5. ordre public – Vorbehalt	76
a) Voraussetzungen für seine Anwendung	76
b) Rechtsfolgen	80
c) Ausländischer ordre public	81
VII. Verfahren	81
1. Rechtsquellen	81
a) Staatsverträge	81
b) Autonomes Recht	82
2. Zuständiges Gericht	83
a) Internationale Zuständigkeit	83
aa) Bei streitigen Verfahren	83
bb) Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	83
b) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	84
3. Erbscheinsverfahren	85
a) Grundsätze	85
aa) Allgemeiner Erbschein	87
bb) Gegenständlich beschränkter Erbschein.	89
cc) Doppelerbschein	92
b) Formelle Erfordernisse	93
4. Ermittlung und Anwendung des ausländischen Rechts	94
a) Amtsermittlung	94
b) Berücksichtigung der Rechtswirklichkeit	94
c) Auslegung	95
5. Beschwerdeverfahren	95
6. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	96

B. Besonderer Teil

(Eule)

I. Einleitung	99
II. Kollisionsrecht	105
1. Staatsverträge	105

Inhaltsverzeichnis

a)	Kein Staatsvertrag für Rechtsnachfolge von Todes wegen	105
b)	Haager Testamentsformübereinkommen	106
c)	Deutsch-niederländischer Vertrag über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen und anderer Schultitel in Zivil- und Handelssachen	106
aa)	Keine Kollisionsnormen	107
bb)	Ausschließliche Zuständigkeit des Wohnsitzgerichtes gemäß Art. 4 I g) des Abkommens und die Folgen	108
2.	Bestimmung des auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendenden Rechts	108
a)	Erbfall vor dem 1. 10. 1996	109
aa)	Objektive Anknüpfung des Erbstatuts	109
bb)	Rechtswahl	111
b)	Erbfall ab dem 1. 10. 1996	112
aa)	Haager Erbrechtsübereinkommen als autonomes internationales Erbrecht	112
bb)	Objektive Bestimmung des Erbstatuts	118
cc)	Erbrechtswahl	125
3.	Regelungen im WCERf	130
a)	Nachlassabwicklung und -verteilung gemäß Art. 4 und 5 WCERf	130
b)	Nachteilsausgleich gemäß Art. 2 WCERf	136
c)	Intertemporale Regelungen in Art. 7 WCERf	137
d)	Widerruf der Rechtswahl gemäß Art. 3 WCERf	137
4.	Kollisionsrechtliche Probleme bei letztwilligen Verfügungen	137
a)	Testierfähigkeit	137
b)	Testierwille	138
c)	Testamentsauslegung	138
d)	Formwirksamkeit	139
e)	Gültigkeit und Bindungswirkung von gemeinschaftlichen Testamenten und Erbverträgen	141
f)	Handeln unter falschem/fremdem Recht	144
aa)	Unproblematische Anerkennung beziehungsweise Auslegung von Testamenten	144
bb)	Elterliche Nachlassverteilung (obv-Testamente)	146
5.	Kollisionsrechtliche Probleme des Ehegattenerbrechts und des Erbrechts von Partnern eingetragener Lebenspartnerschaften	148
a)	Vorfrage des Bestehens	149
aa)	Gleichgeschlechtliche Ehe	149
bb)	Verschiedengeschlechtliche Lebenspartnerschaft	150

Inhaltsverzeichnis

b)	Einfluss des Güterrechts auf die Erbquote des überlebenden Ehepartners	151
aa)	Grundzüge des niederländischen internationalen Ehegüterrechts	151
bb)	Anwendung in deutsch-niederländischen Verhältnissen	160
cc)	Erbrechtliche Konsequenzen, insbesondere bei Disharmonien zwischen Güter- und Erbrecht	165
c)	Einfluss des Scheidungsverfahrens auf das Ehegattenerbrecht	170
aa)	Eheleute mit ganz oder teilweise unterschiedlichem Erbstatut	170
bb)	Eheleute mit ganz oder teilweise deutschem Erbstatut, aber ausländischem Scheidungsstatut	173
d)	Ehegattenerbrecht trotz Scheidung der Ehe	173
aa)	Auslandsscheidung von Ehen, an denen ein deutscher Ehepartner beteiligt war	173
bb)	Inlandsscheidung bei Beteiligung ausländischer Ehepartner	175
cc)	Flitsscheidung gemäß Art. 1: 77a BW a. F.	176
e)	Besondere Probleme bei in den Niederlanden registrierten Lebenspartnerschaften	181
aa)	Grundzüge des niederländischen internationalen Lebenspartnerschaftsrechts	181
bb)	Erbrechtliche Konsequenzen	182
6.	Sonstige kollisionsrechtliche Probleme	186
a)	Niederländisches interregionales Erbrecht	186
b)	Anwendung von Art. 3a Abs. 2 EGBGB	191
c)	Lebzeitige Rechtsgeschäfte auf den Todesfall	196
aa)	Erbverzicht	196
bb)	Erbschaftsverträge gemäß § 311 b Abs. 5 BGB	198
cc)	Lebzeitige Zuwendungen auf den Todesfall	198
d)	Adoption	203
7.	Probleme der Beantragung und Erteilung von Erbscheinen und Testamentsvollstreckerzeugnissen in deutsch-niederländischen Verhältnissen	206
a)	Probleme der Anerkennung der niederländischen Erbbescheinigungen in Deutschland	206
aa)	Grundsätzlich keine Anerkennung für in Deutschland belegene Immobilien und im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen	206
bb)	Anerkennung für Bankvermögen	207
b)	Erbscheinsanträge	208

aa) Allgemeines	208
bb) Erbschein nach einem deutschen Erblasser mit Nachlassvermögen in den Niederlanden	209
cc) Erbschein nach einem niederländischen Erblasser . .	210
dd) Probleme im Hinblick auf Geschäftswert und Gebühren	215
ee) Erbschein aufgrund niederländischer letztwilliger Verfügung	216
c) Besondere Probleme	216
aa) Noterbrechte bei Erbfällen vor dem 1. 1. 2003	216
bb) Handeln unter falschem/fremdem Recht	217
d) Testamentsvollstreckerzeugnis gemäß § 354 FamFG . . .	218
8. Probleme der Erbausschlagung	218
III. Niederländisches Erbrecht	220
1. Grundsätze des niederländischen Erbrechts	223
a) Allgemeines	223
b) Erbfall	224
aa) Tod des Erblassers	224
bb) Sterbeort	225
c) Erbfähigkeit	225
aa) Voraussetzung des Vorhandenseins	225
bb) Nichterbzberechtigte Personen	226
cc) Erbunwürdigkeit	226
d) Verbot von Rechtsgeschäften über noch nicht angefallene Erbschaft	226
e) Bezahlungsregelungen und Stundungen von Forderungen	227
f) Wertfeststellungen	227
g) Nachlassverbindlichkeiten	227
h) Gleichstellung von Ehepartnern mit Partnern einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Regelung für Stiefkinder	228
2. Gesetzliche Erbfolge	229
a) Persönliche Voraussetzungen	229
aa) Gesetzliche Erben aus eigenem Recht aufgrund familienrechtlicher Beziehungen zum Erblasser	229
bb) Repräsentation/Ersatzerbfolge	231
b) Die Einteilung der Erbordnungen in vier Gruppen	233
aa) Erben der 1. Erbordnung (Gruppe a.)	234
bb) Erben der 2. Erbordnung (Gruppe b.)	234
cc) Erben der 3. Erbordnung (Gruppe c.)	236
dd) Erben der 4. Erbordnung (Gruppe d.)	238
3. Das gesetzliche Erbrecht von Ehegatten beziehungsweise Partnern einer registrierten Lebenspartnerschaft	238

Inhaltsverzeichnis

a) Allgemeine Grundsätze	239
b) Kinderlos verstorbener (Ehe-)Partner	240
c) Vorhandensein von erbberechtigten Abkömmlingen des Erblassers	240
aa) Durchführung der gesetzlichen Verteilung	241
bb) Die Ansprüche der Kinder	243
cc) Änderungsmöglichkeiten durch letztwillige Verfügung des Erblassers	246
dd) Ablehnungsrecht des überlebenden (Ehe-)Partners	247
d) Ansprüche bei testamentarischer Enterbung	249
e) Beratungshinweis	249
4. Sonstige erbrechtliche Ansprüche	250
a) Zugunsten des überlebenden (Ehe-) Partners	250
aa) Nutzung der Wohnung und des Hausrats/Möbel gemäß Art. 28 Abs. 1 BW	250
bb) Nießbrauchsrecht an Hausratsgegenständen/Möbel gemäß Art. 29 Abs. 1 BW	251
cc) Versorgungsnießbrauch gemäß Art. 30	252
dd) Verfügung über Nachlassgegenstände gemäß Art. 31 BW	252
ee) Ergänzungsanspruch gegenüber Beschenkten gemäß Art. 34 BW	252
b) Pflichtteilsähnliche Ansprüche der Abkömmlinge auf eine einmalige Geldzahlung gemäß Art. 35 BW	252
aa) Anspruch der Kinder wegen Unterhalt/Versorgung	252
bb) Anspruch der Kinder wegen für den Erblasser geleisteter Arbeit gemäß Art. 36 BW	253
c) Anspruch auf Unternehmensfortführung gemäß Art. 38 BW	253
5. Testamentarische Erbfolge	254
a) Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen	254
aa) Testierfreiheit	255
bb) Testierfähigkeit	255
cc) Formwirksamkeit letztwilliger Verfügungen und deren Registrierung	255
dd) Willensmängel	257
ee) Widerruf	258
b) Zulässiger Inhalt letztwilliger Verfügungen	258
aa) Erbeinsetzung	258
bb) Vermächtnis	258
cc) Repräsentation/Ersatzerbfolge beziehungsweise Anwachsung	260
dd) Auflagen	260
ee) Testamentsvollstreckung	261

ff)	Nachlassverwaltung und Nachlassverwalter	262
gg)	Verfügungen unter einer Zeitbestimmung oder Bedingungen	263
hh)	Stiftung	266
c)	Testamentsauslegung	266
d)	Ausschluss von der testamentarischen Erbfolge	267
aa)	Besonderer Personenkreis	267
bb)	Ausschluss von (Ehe-) Partnern und Verlobten vom gewillkürten Erbrecht gemäß Art. 52 BW	268
6.	Lebzeitige Verfügungen auf den Todesfall	269
a)	Allgemeines	269
b)	Besondere Verfügungen auf den Todesfall	271
aa)	Vertragliche Zuwendungen zu Lebzeiten auf den Todesfall	271
bb)	Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	273
7.	Pflichtteilsrecht	273
a)	Allgemeine Grundsätze	273
b)	Pflichtteilsberechtigte	274
aa)	Pflichtteilsberechtigte aus eigenem Recht gemäß Art. 63 Abs. 1 BW	274
bb)	Ersatz-Pflichtteilsberechtigte gemäß Art. 63 Abs. 2 BW	274
cc)	Stiefkinder	274
c)	Pflichtteilsquote	275
d)	Berechnung des konkreten Pflichtteilsanspruches	276
aa)	Hinzurechnung von Schenkungen und sonstigen unentgeltlichen Zuwendungen	276
bb)	Abzug von Nachlassschulden und sonstigen -verbindlichkeiten	277
e)	Anrechnungsregelungen	278
aa)	Anrechnung von Vorempfängen	278
bb)	Anrechnung bei Ausschlagung von Erbrechten und Vermächtnissen	279
f)	Geltendmachung des Pflichtteilsanspruches	281
aa)	Fälligkeit des Pflichtteilsanspruches	282
bb)	Anspruchsgegner und Einkürzung von Schenkungen	283
8.	Güterrecht	284
a)	Gesetzlicher Güterstand der Gütergemeinschaft	285
b)	Vertragliche Güterstände	286
aa)	Gütertrennung	287
bb)	Sonstige Wahlgüterstände	287
9.	Erbschaftserwerb	288
a)	Allgemeine Grundsätze	288

Inhaltsverzeichnis

b) Vorbehaltlose Annahme der Erbschaft	289
c) Annahme der Erbschaft unter Vorbehalt der Errichtung eines Nachlassverzeichnisses	289
d) Ausschlagung der Erbschaft	290
e) Annahme und Ausschlagung von Vermächtnissen	291
10. Die Abwicklung, Verwaltung und Verteilung des Nachlasses	291
a) Erbengemeinschaft	292
aa) Die rechtliche Struktur	292
bb) Verfügungsbefugnisse der Miterben	294
cc) Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten	294
b) Die Verwaltung des Nachlasses	294
aa) Normale Verwaltung	295
bb) Testamentsvollstreckung	296
cc) Nachlassverwaltung aufgrund testamentarischer Anordnung des Erblassers	297
dd) Förmliche Nachlassverwaltung	298
c) Auseinandersetzung und Verteilung des Nachlasses	299
d) Ausgleich von Vorempfängern	300
11. Haftung	301
IV. Verfahrensrecht	302
1. Einführung	302
2. Nachlassregister	305
3. Nachlassnotar	306
4. Erbbescheinigung	306
5. Testamentsvollstreckerzeugnis	307

C. Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht

(Eule)

I. Einleitung und europarechtliche Aspekte	309
II. Grundzüge des niederländischen Erbschaft- und Schenkungssteuerrechts	311
1. Kein Doppelbesteuerungsabkommen	311
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer	312
a) Internationaler Anwendungsbereich	312
b) Steuertatbestände	312
c) Bemessungsgrundlage	315
d) Bewertung von Grundstücken	315
e) Steuertarif gemäß Art. 24 Abs. 1 SW	315
f) Steuerverfahren	317
g) Anrechnungsmöglichkeiten	318

III. Insbesondere die Vermögensübertragungssteuer/ Nachfolgesteuer („recht van overgang“)	319
IV. Neues Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht ab 1. 1. 2010	320
1. Steuertarife und Tarifgruppen	320
2. Partnerbegriff	321
3. Freibeträge	322
a) Erbrechtlicher Erwerb (Art. 32 Abs. 1 SWE)	322
b) Schenkungen (Art. 33 Abs. 1 SWE)	323
4. Lebensversicherungen	323
5. Wertansätze	323
6. Wegfall der „Vermögensübergangssteuer“	324
7. Sonstiges	324
V. Berücksichtigung des deutschen internationalen Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	324
1. Niederländischer Erblasser mit Wohnsitz in den Niederlanden hinterlässt Vermögen in Deutschland	325
2. Niederländischer Erblasser mit Wohnsitz in Deutschland	327
VI. Steuerrechtliche Konsequenzen für die Nachlassplanung	329
Sachverzeichnis	331